

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 117 (2003)

Heft: 1

Artikel: Die Allianzscheibe Zwyer-Schönau mit unbekannter Ordenskette

Autor: Mattern, Günter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-745721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Alliansscheibe Zwyer-Schönau mit unbekannter Ordenskette

GÜNTER MATTERN



Wappenscheibe Zwyer-Schönau
Mit freundlicher Genehmigung der Mikروفilmstelle des Kantons Aargau

In der katholischen Pfarrkirche Klingnau finden wir eine schöne Alliansscheibe, die 1685 von Hans Jakob Bucher aus Luzern geschaffen wurde. Die Wappenscheibe bringt links das Wappen der Zwyer und rechts das der von und zu Schönau. Der Text unter den Wappen lautet: Johan Joseph Heinrich Freyherr Zwyer von Eurbach zu Hilffiken Wildingen Alpffen Hoffsten und Baldingen

HochFürstl. Bischoffl. Constantzischer Rath und Obervogt der Herrschafft Klingnau und Zurzach – Fr. Maria Anna Johanna Königunda Eüsepia Freyn Zwyer, von Eurbach Geborne Freyn von und zu Schönau, sein Eheliche Fr. Gmahlin – Anno 1685 (1).

Eberhard von Schönau-Wehr beschreibt sein Wappen wie folgt (2): Geteilter Schild,

oben in Schwarz zwei goldene Ringe, unten in Gold ein schwarzer Ring; als Helmzier zwei rot und silberne Schwanhälse. Die Helmdecken sind rot-silbern.

Der Vater von Josef Heinrich, Johann Franz Zwyer von Evibach, dessen Vorfahren aus dem Kanton Uri stammten, war bischöflich-konstanzer Rat, von 1643 an Obervogt von Klingnau und Zurzach, Erbtruchsess von Konstanz, Herr zu Wieladingen und Alphen, von 1644 an Mitbesitzer der Herrschaft Hilfikon, ab 1666 Erblehensträger der niederen Gerichtsbarkeit über Baldingen, bis 1681 auch Gerichtsherr über Dägerfelden, Endingen, Schneisingen und Hofstetten. Kaiser Leopold I. erhob ihn in den erblichen Freiherrnstand; 1683 starb er. Sein Sohn war ebenfalls bischöflich-konstanzer Rat und Obervogt von Klingnau und Zurzach sowie Herr von Hilfikon (3). Josef Heinrich war über viele Jahre kaiserlicher Rat. Das Wappen zeigt in Blau mit goldenem Schildrand drei gestielte goldene Lindenblätter (seit Erhebung in den Reichsfreiherrenstand 1668) (4).

Der gekrönte Spangenhelm trägt links ein gelbes Banner mit dem schwarzen Doppeladler und dem Habsburger Brustschild, rechts eine rot-weiss-rote Fahne; im weissen Feld in Gold F III, auf dem Helm ein blau-goldener Pfauenstoss, die Helmdecken sind blau-golden. Um den Schild eine Ordenskette, die es zu bestimmen gilt: Zwischen den goldenen Ovalen ein Doppeladler. Eine solche Ordenskette konnten wir für diese

Zeit nicht nachweisen (5). Handelt es sich bei dieser Auszeichnung um die Kette der Breisgauer Ritterschaft? Wir wären den Lesern dankbar, wenn jemand die Ordenskette bestimmen könnte.

Notizen:

1. Glasmalerei im Kanton Aargau, Bd. 4: Kirchen und Rathäuser, Buchs (AG), 2002, Katalognr. 52
2. Die Herren von Schönau: Ausstellung im Stadtmuseum Wehr 22. 3.–24. 5. 1998
3. Werner Kundert: Die Erbhofämter des Hochstifts Konstanz in neuer Zeit, in Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 149. Band, Stuttgart 2001, S. 63–197: Am 18. Sept. 1682 verleiht Bischof Franz Johann von Altensumerau an die Brüder Johann Joseph Heinrich Zwyer, Vogt von Klingnau, und Franz Ernst, dessen „Schwager“, und die Brüder, nach des Vaters Johann Franz Tod das Dorf Unteralpfen (Gemeinde Albbruck, Landkreis Waldshut). Am 25. Januar 1700 wird Johann Joseph Heinrich, nach dem Tod von Franz Ernst 1697, Truchsess, ein Amt, das er schon am 26. August 1698 requiriert hatte (S. 170). Johann Joseph Heinrich starb am 6. Mai 1719. Die Zwyer gehörten zur Breisgauer Ritterschaft (S. 187).
4. Martin Styger: Wappenbuch des Kantons Schwyz, Opus posthumum, Genf 1936, S. 102 und 190; Carl Benzinger: Die Wappen der alten Republik Gersau und ihrer Bürgergeschlechter, in: Schweiz. Archiv für Heraldik, 34 (1920), 97–106
5. Österreichs Orden vom Mittelalter bis zur Gegenwart, hs. von Johann Stolzer und Christian Steeb, Graz 1996

Anschrift des Autors: Dr. Günter Mattern
Arisdörferstr. 67 A
CH-4410 Liestal